

„Tanz der Nacht“ - Tournee Stop am 09. April in Regensburg

Um ausgeruht an unseren bisher südlichsten Aufführungsort zu gelangen, hatten wir uns dafür entschieden, schon am Tag vorher mit Sack, Pack, Kostümen und Clara anzureisen. An sich eine gute Idee, allerdings wurde zügiges Durchkommen unserer 3 Wagen Kolonne von Stau und nächtlichen Pannen sabotiert. Kurz vor Nürnberg an der A3 – also als es eigentlich schon nicht mehr weit war – hörte man im letzten Wagen der Truppe ein seltsames Geräusch und vernahm eine Reifenbewegung im Wagen, die einen Achter beim Fahrrad glich...das hörte sich nicht gut an. Aber Glück muss man haben, gleich an Ort und Stelle befand sich eine der unglaublich seltenen 24 Std. Werkstätten und ein Mc Donald (dieser nicht so selten vorkommend). Also da standen wir dann alle um Marions geliehenen Wagen herum – mit dabei übrigens waren : **Jazira Malu und Gerd Hödl, NadiYa, Pilar, Maàlabiya mit Clara, Subaya, Sitaara, Intesar, Fahime und Rainer, Munira, Ute, Ulli und Selimah** – und warteten mit Spannung drauf, ob wir überhaupt weiterfahren konnten. Glücklicherweise musste nur der Reifen gewechselt werden und nach einer Stärkung mit Apfeltaschen und Latte Macchiato aus Pappbechern ging es endlich dem Ziel unserer Reise entgegen.

In Regensburg angekommen wurden wir – wie der Name schon sagt – erstmal von Regen begrüßt und von einem netten Personal des Kolpinghauses, die uns Nachts um eins noch mit Getränken und kleinen Snacks gegen den Hunger versorgten. Alle bezogen erstmal Ihre Stock- oder normalen Betten im Gruppenzimmer (der Jugendherbergscharme er lebe hoch) und dann wurde noch bis in die tiefe Nacht hinein von einigen der glückliche Ausgang der Anreise begossen...

...aber zum leckeren Frühstück mit frischem Obst und Brötchen waren alle wieder da, zumindest anwesend, wenn auch noch nicht einsatzbereit.

Als nächstes musste der Show Ort mit Bühne, Saal, Garderobe und Vorhalle besichtigt werden. Sehr nobel war der Aufgang von der Straße mit elektronischer Programmanzeigetafel, Marmortreppe, viel Glas und schöne Farben. Der Festsaal mit einer geräumigen, sehr gut ausgestatteten Bühne machte einen modernen, professionellen Eindruck. Die Samtvorhänge in rot (vorne) und schwarz (im Bühnenhintergrund) machten vor allem eine unverstaubten, frischen Eindruck – auch über den Fußboden, toll geschliffene, helle Holzdielen, konnte man sich zum Tanzen begeistern. Die mitgebrachte Deko wurde kurzerhand in Gemeinschaftsarbeit

angebracht und da kam auch schon **Athina** aus Regensburg, die vor Ort die ganz Organisation und Ankündigung übernommen hat, um mit uns gemeinsam die Haupt – und Generalprobe zu durchlaufen.

Nachdem also drei freundliche und sehr professionelle Helfer von **Jaggo Media** gemeinsam mit Gerd und Rainer bestens die Licht und Tongerätschaften aufgebaut, ausgerichtet und in Funktion versetzt hatten, konnten wir in Trainingsklamotten einmal das Programm für den Abend testen, ob auch noch alles sitzt. Außerdem schon mal die Garderobe hinter der Bühnen auf den Umziehensturm während der Show organisatorisch vorbereiten, in Ablaufreihenfolge der Kostüme aufhängen, Wasser und Salziges bereitlegen, **Vajhra** unsere mit der Bahn angereiste Trommlerin willkommen heißen und schließlich entnervt feststellen, dass die Bühne für unseren geplanten Tribalabgang zu lang ist und alles noch mal umwerfen...

Dann hatte jeder noch ein paar Stündchen Zeit zu schlafen, Schönheitsreparaturen durchzuführen, noch ein wenig nachzurüsten durch neuen Nagellack oder ein paar Schritte durch den strömenden Regen Richtung Regensburger DOM zu laufen und sich anschließend doch lieber in ein Cafe´ zu setzen. Eine Stunde vor Beginn der Show haben wir uns dann im kompletten ersten Kostüm hinter der Bühne eingefunden und noch letzte Vorbereitungen getroffen und uns „drei mal über die Schulter gespuckt“ bzw. im großen Kreis mit allen Energie für eine gelungenen Auftritt getankt.

Dann ging es los mit den schnatternden Tribalfrauen auf dem imaginärem Marktplatz am Brunnen, spielende Kinder wurden in der Dämmerung verscheucht und der „Tanz der Nacht“ begann...

...im Publikum saßen viele Fans von **Athina**, die dargebotene Version von „Pretty Woman“ als Indisch-Pop Stück wurde entsprechend lautstark beklatscht, ebenso wie im zweiten Showblock der Baladi mit Trommelsolo Abschluss. Alle andern Höhepunkte der „Tanz der Nacht“ – Show sind schon ausgiebig an anderer Stelle beschrieben worden.

Am Ende gratulierten die angereiste Gamila und Amuora sowie viele Begeisterte und Bekannte zur gelungenen Vorstellung und die Tanztruppe verabschiedete nach gefallenem Vorhang die Besucher am Saalausgang.

Alles in Allem ein gelungener Auftritt, der auch aufgrund der angenehmen Atmosphäre in Kolpinghaus und Kolpingsaal und des gewogenen Publikums aus Regensburg nicht zu stressig wurde und viel Spaß gemacht hat.